

A female healthcare professional with brown hair tied back, wearing blue V-neck scrubs. She is looking directly at the camera with a calm expression. A pen and a mobile device are visible in her left chest pocket. The background is a soft, out-of-focus green.

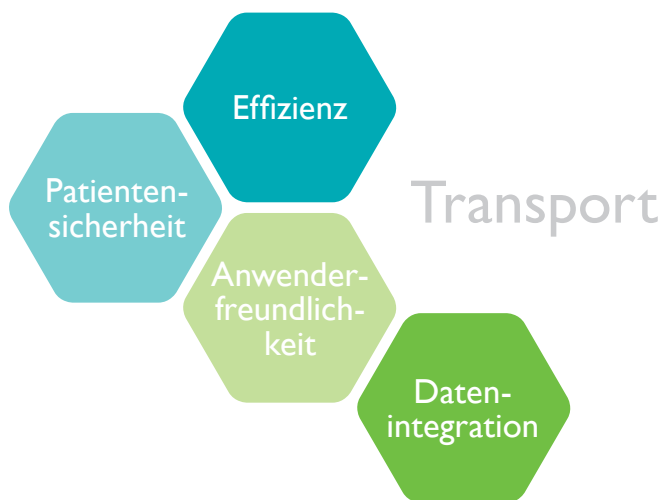
Überwachung endet **nicht** beim Transport

Höhere Patientensicherheit während des
Transports mit dem IntelliVue X2 Monitor

PHILIPS



Patiententransport: ein komplexes Thema



Das Klinikteam ist während des Patiententransports mit zahlreichen Problemen konfrontiert. Der IntelliVue X2 soll Unterstützung in allen Aspekten bieten.

Überwachung auf gewohnt hohem Niveau – zum Mitnehmen

Nehmen Sie beim Patiententransport Kompromisse in Kauf und hoffen, dass alles gut gehen wird? Oder suchen Sie nach einer besseren Lösung für mehr Patientensicherheit?

Idealerweise ist die Antwort eine auf Intensivstations-Niveau basierende Versorgung für den Transport. Immerhin besteht eine sehr reale Gefahr, dass sich der Patientenzustand verschlechtern könnte. In diesem Fall hat das Klinikteam das, was es benötigt, um adäquat reagieren zu können.

Stellen Sie sich das perfekte Gerät zur Überwachung von Patienten beim Transport vor. Es ist schnell zu starten und zu bedienen und synchronisiert zudem die Daten. Außerdem trägt es zu effizienteren Arbeitsabläufen bei. Ihre IT-Systeme und Transportmonitore können immer miteinander kommunizieren.

Investieren Sie in bessere Patientenüberwachung

Sie müssen Ihre Phantasie nicht bemühen. Entdecken Sie, welchen Unterschied der Philips IntelliVue X2 Transportmonitor ausmachen kann. Er bildet die wichtigsten Funktionen der Intensivstation nach und bietet einen wirklich nahtlosen Informationsfluss in allen Phasen der Patientenversorgung.

Patientensicherheit



Ein besserer Ansatz zum Risikomanagement

Beim Transport eines Patienten zählt jede Sekunde, besonders dann, wenn sich der Patientenzustand dramatisch verschlechtert. Unter diesen Umständen kann es schwierig sein, höchste Standards der Patientensicherheit aufrecht zu erhalten. Transport bedeutet oftmals, dass unhandlichere oder weniger leistungsfähige Geräte eingesetzt werden und weniger Personal zur Verfügung steht. Möchten Sie das Risiko eingehen, einen entscheidenden Vitalparameter zu übersehen, oder unnötige Zeit damit verlieren, Geräte aus- und wieder einzustecken? Nutzen Sie mit dem Philips IntelliVue X2 die Vorteile einer völlig neuen Herangehensweise an das Risikomanagement während des Patiententransports.



Überwachung zum Mitnehmen

Als Transportmonitor ist der IntelliVue X2 darauf ausgelegt, die gleichen, gewohnt hohen Standards wie bei der bettseitigen Überwachung zu gewähren. Da der IntelliVue X2 das Herzstück jedes IntelliVue Patientenüberwachungssystems bildet, können Sie die Patienten zudem ohne Unterbrechung im gesamten Krankenhaus überwachen. Wenn Sie weitere Vitalparameter benötigen, können ganz einfach Parameter-Modul-Erweiterungen hinzugefügt werden.

In Sekundenschnelle einsatzbereit

Dieser Patientenmonitor kann Teil jeder am Patientenbett installierten IntelliVue Überwachungslösung sein und ist immer bereit für den mobilen Einsatz. Nehmen Sie den leichten und doch robusten IntelliVue X2 einfach vom Hauptmonitor ab, und machen Sie sich auf den Weg. Sie verlieren keine Zeit durch Kabelwechsel oder Neukonfiguration. Die Alarmeinstellungen des Patienten werden synchronisiert, um eine personalisierte Versorgung zu ermöglichen. Zur Abdeckung verschiedener Anforderungen während des Transports können sogar individuelle Profile für unterschiedliches Patientenkontext, -alter und Überwachungsstufen erstellt werden.

„Wir wollen einfach größtmögliche Sicherheit für unsere Patienten. Und beim Patiententransport erreichen wir das mit dem IntelliVue X2. Zu Stoßzeiten mit hohem Arbeitsaufkommen können wir Patienten einfach auf Ihrer Liege lassen (und wissen), dass sie gut überwacht werden.“

Dr. Jean-Marc Debout, Anästhesist und CEO
von Medipole de Savoie in Frankreich

Arbeiten mit Gewohntem

Der Transport an sich ist schon stressig genug und wird zusätzlich durch sperrige, selten genutzte Geräte erschwert, wodurch sich die Fehlerwahrscheinlichkeit erhöht. Da alle IntelliVue Monitore die gleiche Benutzeroberfläche besitzen, mit individuell konfigurierbaren Smarttasten, welche schnell aufzurufen sind, wird jede unnötige Verwirrung verhindert. Der einfach zu reinigende IntelliVue X2 trägt außerdem zur Verringerung des Risikos von nosokomialen Infektionen bei. Ein Gerätekonzept, dass von Ärzten und medizinischem Fachpersonal geprüft und für gut befunden wurde. Aktuell sind weltweit mehr als 500.000 IntelliVue Monitore im Einsatz.



Auf komfortablere Weise mehr erreichen

Beim Transport zeigt sich, ob Arbeitsabläufe wirklich funktionieren. Ob es sich um eine geplante, kurze Fahrt in einem Rollstuhl oder um einen Patienten in kritischem Zustand handelt, der schnellstmöglich in den OP gebracht werden muss – der Transport stellt das Klinikteam im Hinblick auf die kontinuierliche Überwachung vor große Herausforderungen. Jede Sekunde und jeder Vitalparameter sind wichtig. Mit dem Philips IntelliVue X2 können Ihre Arbeitsabläufe mit weniger Mitteln mehr bewältigen.

Jedes Kilo zählt

Mit einem Gewicht von nur 1,2 kg können Sie den IntelliVue X2 jederzeit einfach mitnehmen, ohne mit dem Hostmonitor herumhantieren zu müssen. Der X2 ist robust und leistungsfähig genug für den Transport und den Einsatz als eigenständiger Monitor – auch bei hohem Arbeitsaufkommen. Es wird kein zusätzlicher Transportmonitor benötigt.

Anpassung in wenigen Sekunden

Auch wenn plötzlich mehrere Aktivitäten gleichzeitig Ihre Aufmerksamkeit verlangen, können Sie mit dem IntelliVue X2 flexibler arbeiten und mit größerer Sicherheit Prioritäten setzen. Er ist ein vollwertiger Patientenmonitor, der bei allen Arten der Überwachung kontinuierliche Patientendaten liefert. Außerdem erhält das Klinikteam dank der integrierten Funktionen zur klinischen Entscheidungsunterstützung, mit deren Hilfe man sich in jeder Phase besser auf den Patienten konzentrieren kann, ein klareres Bild der Situation.

Enorme Produktivitätssteigerung

Nicht jeder Patiententransport ist dringend. Ein Bereich, in dem die Überwachung des Transports einen Unterschied ausmachen kann, ist der geplante Transport. Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass jede Verzögerung oder Verlangsamung im OP Geld und Ressourcen



„Der X2 war ein entscheidender Faktor bei der Umgestaltung unserer Prozesse. Wir schätzen, dass wir bei Patienten, die in den Aufwachraum gebracht werden, jedes Jahr 900.000 € einsparen konnten. Und was noch wichtiger ist – wir haben auch kräftige Produktivitätszuwächse registriert.“

Dr. Ernst-Peter Horn, Anästhesist und Intensivmediziner, Regio Kliniken, Pinneberg

kostet¹ – es ist also sinnvoll, jedes zur Verfügung stehende Mittel einzusetzen, um diesen Prozess effizienter zu gestalten. Mit dem IntelliVue X2 lässt sich dieses Ziel ohne Gefährdung der Patientensicherheit erreichen. Solche Verbesserungen des Arbeitsablaufs helfen beim reibungslosen Betrieb des OP.

¹ „What does one minute of operating room time cost?“ Journal of Clinical Anesthesia: 2010 June; 22(4) 233–236.

Anwenderfreundlichkeit



Die Wahl eines besseren Werkzeugs, um Arbeit zu vereinfachen

Stellen Sie sich vor, welchen Unterschied es ausmacht, wenn Ihnen modernste Technologie mit einem intuitiv verständlichen Gerätekonzept – in einer Lösung – zur Verfügung steht. Der Philips IntelliVue X2 Monitor hilft bei einem reibungslosen Transportablauf und kann dem Team auch dabei helfen, schneller auf neue Technologien und neue Arbeitsweisen umzusteigen.



Jederzeit und überall

Der IntelliVue X2 gibt dem Klinikteam mehr Zeit, auf den sich verschlechternden Zustand eines Patienten zu reagieren, weil er sich auf das Wesentliche konzentriert, gleichzeitig kontinuierliche Patientendaten liefert und den Transport bei allen Stufen der Patientenüberwachung ermöglicht. Es gibt keine Kabel zum Ein- oder Ausstecken, keine Akkuprüfung vor dem Transport, kein Kontrollieren der eingestellten Alarmgrenzen, kein mühsames Hantieren mit dem Hostmonitor und keine schwere Last zu tragen. Ein Transportmonitor, der so klein und leistungsfähig ist, dass er praktisch überall hin mitgenommen werden kann und fast jeder Situation gewachsen ist, bedeutet eine Sorge weniger für das Klinikteam.

Intuitiv arbeiten

Mehr sehen heißt mehr tun können. Der IntelliVue X2 besitzt eine intuitive Benutzeroberfläche und ist mit Funktionen zur klinischen Entscheidungsunterstützung ausgestattet, die eine

Visualisierung ermöglichen. Durch Einbeziehung von Daten, die jetzt schneller zu lesen und einfacher auszuwerten sind, kann das Klinikteam zeitnahe und kompetente Maßnahmen ergreifen. Es werden keine langwierigen Geräteschulungen benötigt, und die konfigurierbaren Smarttasten lassen sich schnell aufrufen. Das Gerät ist rasch und einfach zu reinigen, für eine einfachere Reduzierung von nosokomialen Infektionen.

Mühelose Bedienung eines gesamten Systems

Die gemeinsame Plattform des IntelliVue X2, die auch von allen anderen IntelliVue Patientenüberwachungslösungen genutzt wird, versetzt den Anwender in die Lage, sich sofort ganz auf den Patienten konzentrieren zu können. Wer ein IntelliVue Gerät bedienen kann, kann auch problemlos mit allen anderen Geräten – ob groß oder klein – der Produktfamilie umgehen. Das beschleunigt die Verfahren und verringert gleichzeitig die Gefahr von Bedienungsfehlern.

„Wenn alle medizinischen Geräte eine gute Benutzeroberfläche besäßen, könnten sowohl die Anzahl der Vorfälle und Unfälle als auch die zum Erlernen der Bedienung des Geräts benötigte Zeit verringert werden.“

„User participation in requirements elicitation comparing focus group interviews and usability tests for eliciting usability requirements for medical equipment: a case study.“

Garmer, K., Ylvén, J., Karlsson, M., International Journal of Industrial Ergonomics: 2004 Feb; 33(2): 85-98.

Datenintegration



Bessere Einbindung in IT-Systeme

Sie bereiten sich auf den Transport eines schwerkranken Patienten vor. Auf welchen Bereich richten Sie Ihre Aufmerksamkeit? Auf Vitalparameter und Alarmer? Oder auf den Hersteller der verschiedenen Systeme? Eine hervorragende Versorgung leisten zu können, ist zum Teil auch davon abhängig, ob Ihre Systeme – vor und während des Transports – Daten in einer Art und Weise zusammenführen können, die dem Klinikteam bei der Entscheidungsfindung hilft, und in der Lage sind, umfangreiche Patientendatensätze zu speichern. Wenn die Technologie die Versorgung wirklich unterstützen soll, müssen die Geräte nahtlos zusammenarbeiten.



Immer verbunden und bestens informiert

Die genaue Beobachtung der verschiedensten Informationen wie etwa Trends, individuelle Alarmeinstellungen oder Pacer-Status spielt eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, zum richtigen Zeitpunkt die richtigen klinischen Entscheidungen zu treffen. Der IntelliVue X2 Transportmonitor synchronisiert alle diese Daten (z.B. die letzten 48 Stunden der Trends) automatisch zwischen sich selbst, dem Bettmonitor und allen anderen beim Patiententransport verwendeten Patientenmonitoren. Dieser Grad der Datenintegration bewirkt eine deutliche Verbesserung der Patientensicherheit, da dem Anwender immer – auch bei Übergaben – alle Informationen vorliegen, die für die nächsten Schritte benötigt werden.

Betrachte das große Ganze

Der IntelliVue X2 stellt Ihnen auf Knopfdruck einen umfassenden Vitalparameter-Datensatz zur Verfügung. Und wie? Durch die nahtlose Übertragung von Daten an Systeme, die sich bereits in Ihrer Infrastruktur befinden. Dies wird teilweise durch die Drahtlos-Funktion

„Der krankenhausinterne Transport stellt ein großes Risiko für Intensivpatienten dar. Die angemessene Bereitstellung hochqualifizierter Mitarbeiter und speziell entwickelter, gut gewarteter Geräte sowie eine kontinuierliche Überwachung sind zur Vermeidung/Abmilderung von Vorfällen unverzichtbar.“

„Incidents relating to the intra-hospital transfer of critically ill patients. An analysis of the reports submitted to the Australian Incident Monitoring Study in Intensive Care.“

Beckmann, U., Gillies, M., Berenholtz, S., Wu, W., Pronovost, P.
Intensive Care Medicine: 2004 Aug;30(8):1579-85. DOI: 10.1007/s00134-004-2177-9

des Monitors ermöglicht, die für einen unterbrechungsfreien Datenfluss während des Transports sorgt. Wenn der IntelliVue X2 eine Verbindung zu unserem klinischen Informationssystem IntelliSpace Critical Care and Anesthesia (ICCA) herstellt, können Sie alle Vorteile einer idealen Transportüberwachungslösung nutzen. ICCA und der Patientenmonitor ergänzen sich gegenseitig, sodass die Patientendaten immer optimal vernetzt sind – und für Sie in einer klaren Ansicht zusammengefasst werden.



Es ist Zeit, sich für das Bessere zu entscheiden

Als medizinische oder IT-Fachkraft treffen Sie jeden Tag Entscheidungen. Und jedes Mal, wenn eine Entscheidung ansteht, möchten Sie sicher sein, dass Sie auf dem bestmöglichen Weg zur bestmöglichen Entscheidung gelangt sind – zum Wohl Ihrer Patienten.

Immer mehr Kunden verlassen sich inzwischen auf unsere Lösungen, die mehr zu bieten haben, wenn es darum geht, die intensivmedizinische Versorgung über die Station hinaus auszudehnen. Wenn Sie sich dazu entschließen, Ihre Patienten unterwegs mit dem IntelliVue X2 zu überwachen, befinden Sie sich in bester Gesellschaft. Sein Weltmarktanteil beläuft sich auf 46%.²

Durch die Möglichkeit eines vollständigen, ununterbrochenen Informationsflusses in allen Phasen der Patientenversorgung stellt der IntelliVue X2 eine gute Investition in höhere Patientensicherheit und bessere Outcomes dar. Darüber hinaus zielt jedes Detail dieser Transportlösung darauf ab, Ihnen ein besseres Produkterlebnis zu bieten und den Zugang zur Versorgung zu erweitern.

Wieso sagen wir nicht einfach, wir sind „das Beste“ für Sie? Anforderungen ändern sich, Technologie ändert sich, und Ihre Einrichtung ändert sich. Unser Ziel ist es, diesen Entwicklungen stets einen Schritt voraus zu sein. Das bedeutet, die unterbrechungsfreie Überwachung auf das nächste Level zu heben. Produkte und Lösungen entwickeln, die noch einfacher zu verwenden sind. Und Patientensicherheit wie auch nahtlose Datenintegration ganz neu definieren. Eine Zielsetzung, bei der wir mit Ihnen als Partner Hand in Hand zusammenarbeiten.

² Laut der letzten von InMedica veröffentlichten Studie zum jährlichen Marktvolumen und Marktanteil

**Philips Healthcare ist ein
Bereich von Royal Philips**

So erreichen Sie uns:

www.philips.com/healthcare
healthcare@philips.com

Asien
+49 7031 463 2254

Europa, Mittlerer/Naher Osten, Afrika
+49 7031 463 2254

Lateinamerika
+55 11 2125 0744

Nordamerika
+1 425 487 7000
800 285 5585 (gebührenfrei, nur USA)

Deutschland
Philips GmbH
Unternehmensbereich Healthcare
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Telefon 040 2899-0
Fax 040 2899-6666
E-Mail: healthcare.deutschland@philips.com
Internet: www.philips.de/healthcare

Schweiz
Philips AG Healthcare
Allmendstraße 140
8027 Zürich
Telefon 044 488 24 26
E-Mail: hc.ch@philips.com
Internet: www.philips.ch/healthcare

Österreich
Philips Austria GmbH
Healthcare
Triester Straße 64
1100 Wien
Telefon 01 60101-0
E-Mail: pms.austria@philips.com
Internet: www.philips.at/healthcare

Bitte besuchen Sie uns unter www.philips.com/healthcare



© 2013 Koninklijke Philips N.V.
Alle Rechte vorbehalten.

Philips Healthcare behält sich das Recht vor, ein Produkt zu verändern und dessen Herstellung jederzeit und ohne Ankündigung einzustellen.

Gedruckt in den Niederlanden
4522 962 92913 * JUL 2014